

Pädagogische Konzeption

Umwelt- und Klimaarbeit im Dekanat Ansbach

In den Kirchengemeinden des Dekanat Ansbachs wird das Thema Umwelt- und Nachhaltigkeit immer mehr vorangetrieben und weiter ausgebaut. Es wird ein Ort (meistens im Gemeindehaus) zur Verfügung gestellt. Die Treffen werden meistens von engagierten, ehrenamtlichen Gruppen veranstaltet.

Bei diesen Treffen kommen Menschen zusammen, unabhängig ihrer Nationalität, Konfession oder Alters und werden fachkundig und verantwortlich begleitet und angeleitet von einem festen Leitungsteam.

Durch das Kennenlernen und der Auseinandersetzung mit verschiedenen Umweltthemen ergeben sich teilnehmerorientierte Lernangebote und eine Weiterentwicklung der Kirchengemeinde

Lernziel/Bildungsziel

- Aktivierung eines schöpfungsfreundlichen, nachhaltigen Lebensstils
- Ehrfurcht vor dem Leben
- Wirksame Methoden für Umwelt- und Klimaarbeit kennenlernen
- Praktische Themen kennen lernen, um dieses in den persönlichen Alltag zu integrieren.

Inhalte + Methoden

- Austausch, Vertrauen und Verständnis fördern: thematische Auseinandersetzung durch Gesprächseinheiten, Diskussion, Murmelgruppen u.a.
- Aktivieren zur Reflexion, was nehme ich mit und welche Erfahrungen kann ich weitergeben? Gesprächseinheiten, Murmelgruppen u.a.
- Wissensvermittlung: Impulsreferate, Workshop-Angebote, Filme mit Einführung und Filmnachgespräch, themenbezogene Führungen/Besichtigungen, Studienfahrt

Qualitätssicherung

Jährliche Bedarfsabfrage bei den Teilnehmerinnen nach Themenwünschen sowie Reflexion der Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Regelmäßiger Austausch im Leitungsteam: reflektieren und planen.

Fazit

Durch diese Treffen erleben Menschen in vorurteilsfreier, wertschätzender, Atmosphäre Begegnungen mit anderen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können aktiv und passiv ihr Wissen erweitern und erhalten Impulse zur Umwelt- und Klimaarbeit, die sie dann auch im privaten Bereich umsetzen können.